Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Berner Schulblatt**

Band (Jahr): **101 (1968)**

Heft 24

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berner Schulblatt L'Ecole bernoise 24

Organ des Bernischen Lehrervereins
101. Jahrgang, Bern, 14. Juni 1968

Organe de la Société des instituteurs bernois
101e année, Berne, 14 juin 1968

Bernische Lehrerversicherungskasse

68. Ordentliche Delegiertenversammlung

Mittwoch, den 26. Juni 1968, 9.45 Uhr, in der Schulwarte in Bern

Traktanden:

1. Eröffnung durch den Präsidenten
2. Wahl des Sekretärs der Delegiertenversammlung als Ersatz für den wegen Pensionierung zurücktretenden Herrn *Albert Nägelin*, Bern
3. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 17. Juni 1967
4. Jahresbericht und Jahresrechnung
   Antrag der Prüfungskommission: «Wir bestätigen die Übereinstimmung der Jahresrechnungen mit den Büchern der Kasse und beantragen, es seien diese Rechnungen zu genehmigen und die Rechnungsstellerin zu entlasten.»
5. Nachtrag V zu den Statuten vom 28. Juni 1952 gemäss Anträgen der Verwaltungskommission vom 20. März 1968
6. Allfälliges

Der Präsident der Delegiertenversammlung
E. Hauswirth

Boltigen, Juni 1968

Diskussion

Zur Forderung des BMV um Reduktion der Pflichtstundenzahl für die Sekundarlehrer – ein Vorschlag

Wie nie zuvor bieten sich heute dem Lehrer von den verschiedensten Seiten Möglichkeiten an, Unterrichtshilfen aller Art zu beschaffen:

Fachbücher und -zeitschriften, statistisches und mancherlei Werbematerial; Modelle, Bilder, Dias, Karten, Stempel; Filme, Schulfunk- und Schulfernsehsendungen; von den Unterrichtshilfen für die neuesten Lehrmethoden noch zu schweigen.

Wie schafft sich der einzelne Lehrer die nötige Übersicht in dieser Vielfalt? Wie befreit er sich von dem beklemmenden Gefühl, für all seine vielen Zwecke die jeweils wirkungsvollsten Mittel aus Unkenntnis zu verpassen? Und mehr noch: Wie und wann macht er die Menge des beschafften Materials für den Unterricht jederzeit praktisch greifbar?

An jeder Sekundarschule hat der Vorsteher eine reduzierte Pflichtstundenzahl, weil er zusätzliche administrative Arbeiten zu erledigen hat. Wäre es nicht möglich, in ähnlicher Weise an jeder Schule einen Kollegen um eine Anzahl Stunden zu entlasten mit der Verpflichtung, die angedeuteten Aufgaben für die ganze Schule zu übernehmen? Insbesondere müsste er sich überall nach geeignetem Material umsehen, den Kollegen Anschaffungen beantragen und sie auch tätigen, Schulfunksendungen aufnehmen, alles Beschaffte in geeigneter Weise aufbewahren (was nicht leicht greifbar ist, wird nicht gebraucht!), schliesslich durchdachte Karteien und Register anfertigen, selbstverständlich auch vertraut sein mit den div. Apparaten, die in jeder Schule immer zahlreicher vorhanden sind. Er wäre für seine Kollegen ein rechter «Chummer-z'Hilf». Wie dankbar wären besonders alle jungen Kollegen, die noch nicht über eine persönliche Kartei und ausgetüftelte Arbeitspläne mit Materialvermerken verfügen! Viele Kollegen bestätigen es: Der Zeitaufwand für die angedeuteten Arbeiten ist tatsächlich gross, und jeder muss sie für sich selbst wiederholen. Der hier vertretene Vorschlag brächte eine spürbare Entlastung und bildet damit einen Beitrag zur Diskussion um die berechtigte Forderung des BMV um Reduktion der Pflichtstundenzahl der Sekundarlehrer.

W. Sommer, Sek'schule Vechigen

Nyafaru-Schulhilfe BLV

1. Januar bis 31. März 1968	Fr.
Konolfingen	2036.—
Bern	760.50
Interlaken	390.10
Zollikofen	112.50
Oberemmental	105.—
Seftigen	85.—
Burgdorf	80.—
Biel	75.—
Trachselwald	69.—
Thun-Land	65.—
Bolligen	61.—
Köniz	56.—
Thun-Stadt	50.—
Aarberg	30.—
Fraubrunnen	20.—
Total	Fr. 3995.10

Für alle Beiträge danken wir herzlich!

Nyafaru-Schulhilfe BLV, PC-Konto 30-9163. *Ueli Lüthi*

Kurs für Leichtathletik, Spiel und Schwimmen

vom 29. Juli bis 2. August 1968 in Köniz

Es sind noch einige Plätze frei. Nachmeldungen können bis spätestens zum 25. Juni 1968 an den Kant. Turninspektor, Fr. Fankhauser, Gotenstrasse 6, 3018 Bern, eingereicht werden.

Inhalt – Sommaire

Bernische Lehrerversicherungskasse 177
Diskussion: Reduktion der Pflichtstundenzahl 177
Nyafaru-Schulhilfe BLV 177
Kurs für Leichtathletik 177
Caisse d'assurance du corps enseignant bernois 178
† Armand Droz 178
Société pédagogique jurassienne 178
Ecole normale d'instituteurs, Porrentruy 179
Association jurassienne des maitres de gymnastique 179

Sektion Laupen des BLV

Der Lehrerverein Laupen verband seine diesjährige Maiversammlung mit einer Schiffsreise von Neuenburg nach Solothurn. Ölraffinerie Cressier, Baumaschinen der 2. Juragewässerkorrektion, Schleusen und Eisenbahnbrücken einerseits und unberührte Ufer, Schilfgürtel, Reiher, Enten und die Storchenkolonie in Altreu anderseits kennzeichneten die widersprüchlichen Landschaftstypen. In Altreu «Zum Grünen Affen» leitete Präsident Otto Frey die Versammlung. Nach der Genehmigung des Protokolls und den Mutationen wurde den unveränderten Mitgliederbeiträgen zugestimmt, da die Rechnungsablage einen kleinen Überschuss zeitigte. Präsident Otto Frey hielt einen kurzen Rückblick auf die vergangene vierjährige Amtsdauer und schlug sodann als Vorstand in neuer Zusammensetzung folgende Lehrkräfte vor: Präsident: Alois Heller, Thörishaus; Vizepräsident: Hanspeter Brand, Thörishaus; Sekretärin: Frl. Ursula Rüfenacht, Neuenegg; Kassier: Fritz Krummen, Bramberg; Beisitzer: Hans Steiner, Thörishaus. Die Vorgeschlagenen erhielten die einstimmige Unterstützung durch die Sektionsmitglieder. Gewisse Kritiken am neuen Lehrplan wurden in einer Eingabe an die Erziehungsdirektion zusammengefasst. Die Versammlung dankte dem scheidenden Vorstand für seine Arbeit, und besonders der Präsident erhielt viel Lob auch für die Wahl des Tagungsortes.

Toni Beyeler

L'ÉCOLE BERNOISE

Caisse d'assurance du corps enseignant bernois

68e assemblée ordinaire des délégués

Mercredi 26 juin 1968, à 9 h. 45, au Musée scolaire (Schulwarte), Berne

Ordre du jour:

1. Ouverture de l'assemblée par le président
2. Election du secrétaire de l'assemblée des délégués en remplacement de M. *Albert Nägelin*, Berne, mis à la retraite
3. Procès-verbal de l'assemblée ordinaire des délégués du 17 juin 1967
4. Rapport de gestion et comptes annuels
   Proposition de la commission de vérification: «Nous certifions que les comptes annuels sont conformes aux livres. Nous proposons de les approuver et d'en donner décharge à la commission d'administration ainsi qu'à la direction.»
5. Complément V aux statuts du 28 juin 1952 conformément aux propositions de la commission d'administration du 20 mars 1968
6. Imprévu

Le président de l'assemblée des délégués
E. Hauswirth

Boltigen, juin 1968

† Armand Droz

Mercredi 22 mai s'est éteint, à l'Hôpital de Beaumont, à Bienne, M. *Armand Droz*, ancien professeur à l'Ecole normale de Delémont. Il avait quitté cette dernière ville en 1964 et passait, depuis, des jours tranquilles au Foyer Felsenbourg, à Evilard. La nouvelle de son décès a produit une douloureuse émotion chez ses nombreux amis.

M. Armand Droz est né à Tavannes, le 12 décembre 1883. Sixième d'une famille de douze enfants, il fit ses classes dans son village natal, puis entra à l'Ecole normale de Porrentruy où il reçut son brevet d'instituteur en 1904. Il enseigna pendant 10 ans à l'école primaire de Reconvilier. En 1914, il poursuivit ses études à l'Université de Berne, qui lui décerna le diplôme de maitre secondaire scientifique. Il œuvra jusqu'en 1932 à l'école secondaire de Tavannes, qu'il dirigea pendant plusieurs années. A cette date, il fut appelé à l'Ecole normale de Delémont. Jusqu'à l'heure de la retraite, en 1952, cet éminent pédagogue enseigna aux futures institutrices les mathématiques, la géographie, le chant et l'écriture.

M. Droz fut un maître attachant et dévoué. De nature joviale, constant d'humeur, il sut rendre ses leçons vivantes. Vivre avec les jeunes faisait son bonheur. Collègues et élèves admiraient son enthousiasme: lorsqu'il dirigeait le chœur de l'école, M. Droz avait toujours 20 ans . . .

Ce compagnon agréable ne comptait que des amis. Il aimait l'anecdote savoureuse, qu'annonçaient un visage épanoui et des yeux pétillant de malice. Sensible aux beautés de la Création, il parcourait à pied la campagne dans de longues randonnées. Il fut un fervent du Club alpin.

Ouvert aux problèmes humains, il organisa, pendant la période de crise, des camps de jeunes chômeurs. Son dévouement à la collectivité, il le manifesta aussi, durant de nombreuses années, comme membre du Conseil d'administration de l'Hôpital. Fervent chrétien, il siégea au Conseil de la paroisse réformée, à Reconvilier puis à Delémont; ses compétences lui valurent d'en assumer la présidence de 1940 à 1957.

M. Droz fut un époux et un père exemplaire. En 1961, il eut la douleur de perdre sa compagne; l'entente de ce couple heureux faisait l'admiration de tous. Très entouré par sa belle-fille et par son fils – aujourd'hui géomètre au service de la ville de Bâle, – il connut une retraite paisible, partageant sagement son temps entre les livres, la promenade et les besognes de la vie quotidienne.

A tous ceux qui l'ont fréquenté, M. Droz laissera le souvenir d'un homme de cœur, qui aura beaucoup donné à ses proches, à ses amis et à ses concitoyens.

Nous présentons l'expression de notre profonde sympathie à M. René Droz et à son épouse, ainsi qu'à toutes les familles touchées par ce deuil.

F. Widmer, Delémont

Société pédagogique jurassienne

Rappelons que tous les membres de la SPJ sont cordialement invités à prendre part au 30e Congrès, placé sous la présidence de M. le Conseiller d'Etat *Simon Kohler*, directeur de l'Instruction publique du canton de Berne, – congrès qui, on l'a dit, est appelé à donner une nouvelle orientation à l'école jurassienne.

L'excellent rapport dû à M. *Michel Girardin*, maître à l'école d'application à Delémont – et à ses collaborateurs, comprenant deux techniciens, un ingénieur agro-

nome, un maître menuisier, deux professeurs à l'Ecole suisse de droguerie, ainsi qu'un fonctionnaire à la direction générale des PTT à Berne et un représentant de la direction USEGO à Zurich, – s'inscrit dans une imposante série de textes qui ont demandé à l'école d'accepter de changer et de se mettre à jour.

Précisons que la manifestation débutera le samedi matin, 22 juin, à 9 heures, dans la grande salle du Foyer, que le banquet officiel aura lieu au Foyer Tornos, et que la projection du film *Les Risques du Métier*, d'A. Cayatte, est prévue au Cinéma Central.

Une soirée récréative, animée par l'orchestre «les Rogers», mettra un terme à cette journée, préparée de façon minutieuse par le président *Marcel Farron*, par son comité in corpore et ses collègues des écoles primaire et secondaire de Moutier.

Germain Montavon, Moutier

Ecole normale d'instituteurs, Porrentruy

En notre temps où le muscle a la primauté, il convient de relever le franc succès intellectuel remporté par les élèves de l'Ecole normale qui participèrent au récent concours d'histoire Belfort–Porrentruy.

Opposés au Lycée de Belfort, classes terminales, ils eurent notamment à affronter les difficultés de la célèbre dictée de Prosper Mérimée, dont on connaît les pièges et les chausse-trapes. Les quatre «champions» de l'Ecole normale, choisis dans la 1re classe, sortirent vainqueurs par 61 points contre 50 à leurs sympathiques concurrents.

Dans le classement général, *René Balmer*, de Miécourt, obtint le 2e rang, sur 11 concurrents, et ses camarades furent tous honorablement classés; il s'agit de *Jean-Marie Droxler* (Charmoille), *Maxime Jeanbourquin* (Les Bois), *Michel Triponez* (Tramelan).

Ce beau succès vaudra à l'Ecole normale une médaille offerte par la Municipalité de la ville de Belfort.

Nos vives félicitations à ces lauréats!

Ed. Guéniat, dir.

Association jurassienne des maîtres de gymnastique

Concours de l'écolier romand le plus rapide: Finale jurassienne

Heureusement favorisée par un temps ensoleillé, mais frais, cette manifestation s'est déroulée à Saint-Imier, samedi après-midi 1er juin, dès 14 h. Notre collègue *X. Frossard*, assisté de plusieurs collaborateurs, en assumait l'organisation avec la compétence qu'on lui connaît, ce qui n'était pas une sinécure, vu la participation de 130 écoliers et écolières.

Les concurrents se succédèrent régulièrement, par séries de 4 en général, sur une piste en excellent état, mais face à une bise assez forte qui ne permit pas la réalisation de temps exceptionnels. Un public assez fourni assista aux épreuves. Malheureusement, le corps enseignant brillait par son absence et son désintéressement, bien qu'il eût été suffisamment informé des préparatifs de cette compétition. Une dizaine de collègues, à peine, s'étaient déplacés, alors que les autres associations sportives étaient bien mieux représentées par leurs moniteurs responsables. Le journal «La Suisse» également, qui se targue de patronner le Concours et de promouvoir par tous les moyens le sport à l'échelon scolaire, n'avait, une fois de plus, délégué aucun correspondant. Curieux patronage-réclame!

Etant donné que notre opinion concorde avec celle de plusieurs collègues, nous nous permettons une petite remarque concernant le chronométrage «manuel». Nous étions plusieurs, au bord de la piste, à prendre une fois ou l'autre les temps, à titre indicatif seulement. Or, souvent, les temps officiels étaient supérieurs de 3 à 5 dixièmes de sec.; et, chose bizarre, 3 à 4 mètres de distance entre deux concurrents étaient parfois sanctionnés par 1 seul dixième de différence, alors que 50 centimètres se traduisaient par trois dixièmes. Comme des écoliers eux-mêmes s'étonnaient des temps donnés et confirmaient nos impressions, certaines personnes se permirent, avec tous les ménagements voulus, de faire part de ces constatations au chef-chronométreur. Celui-ci, faisant preuve d'une susceptibilité irascible, refusa sèchement d'admettre toute remarque et répliqua vertement en... énumérant ses titres(!). «Errare humanum est», et nous ne trancherons pas pour savoir qui avait tort ou raison. Mais ce «petit détail» ne doit pas estomper tous les aspects positifs d'une telle journée, où le sport scolaire fut à l'honneur. Que tous ceux qui contribuèrent à sa réussite – starter, chronométreurs, secrétaires, participants, etc. et spécialement le responsable en chef, notre ami X. Frossard – soient vivement remerciés pour leur collaboration.

Voici donc les premiers concurrents de chaque classe d'âge. Ils représenteront le Jura bernois à la grande finale de Genève, le 29 juin prochain.

Garçons, 80 m

Catégorie A	nés en	53	*Tendon Gérard*, Cornol
B		54	*Sanglard Daniel*, Fontenais
C		55	*Jeanneret Michel*, Bienne
D		56	*von Gunten J.-Cl.*, Saint-Imier

Filles, 60 m

Catégorie A	nées en	54	*Houlmann Paulette*, Tramelan
B		55	*Huguenin Josiane*, Courtelary

Les maîtres ou moniteurs des élèves cités recevront prochainement les dernières précisions sur l'organisation du déplacement à Genève et la participation à la finale.

R. Montavon, Bellelay

Vereinsanzeigen – Convocations

Einsendungen für die Vereinsanzeigen in Nr. 26 müssen spätestens bis *Freitag, 21. Juni 1968, 7 Uhr* (schriftlich) in der Buchdruckerei Eicher & Co., Speichergasse 33, Bern, sein. Dieselbe Veranstaltung darf nur einmal angezeigt werden.

Nichtoffizieller Teil – Partie non officielle

Berner Schulwarte. Ausstellung «100 Jahre Schulwandbild». Dauer: 13. Mai bis 17. August. Öffnungszeiten: 10.00–12.00 und 14.00–17.00, werktags. Eintritt frei.

Kantonaler Verband bernischer Arbeitslehrerinnen, Sektion Bern-Stadt. Frivolité- und Klöppelkurs. Einführungskurs in die Grundtechniken. Samstag, 15., 22. Juni, in der Frauenschule Bern, Zimmer 312. Kursdauer: 14.00–17.00. Kursleiterin: Frl. T. Oppliger, Hasle-Rüegsau. Mitbringen: Nähzeug, Notizpapier, Schreibzeug, Frivolitéschiffli.

Lehrergesangverein Konolfingen. Probe: Donnerstag, 20. Juni, 16.30, im Sekundarschulhaus Konolfingen.

Lehrergesangverein Oberaargau. Probe: Dienstag, 18. Juni, 17.30, im Theater Langenthal, Übungssaal.

Seeländischer Lehrergesangverein. Wir proben jeweils Dienstag, 16.45, im Singsaal des Kirchenfeldschulhauses, Lyss, unter der Leitung von Professor M. Flämig. Neue Mitglieder sind willkommen.

Lehrergesangverein Thun. Probe jeden Donnerstag, 16.45, in der Aula des Seminars. Neue Sängerinnen und Sänger immer herzlich willkommen!

Lehrerturnverein Burgdorf. Montag, 17. Juni: Besammlung bei den Turnhallen Gsteighof um 17.00. Je nach Witterung Stern-OL oder Lektion «Pendel- und Rundbahnstafette». Ab 18.00 Korbball, Volleyball.

Redaktion: Hans Adam, Olivenweg 8, 3018 Bern/Postfach, Telephon 031 56 03 17.

Alle den Textteil betreffenden Einsendungen, ob für die Schweizerische Lehrerzeitung oder das Berner Schulblatt bestimmt, an die Redaktion.

Bestellungen und Adressänderungen an das Sekretariat des BLV, Brunngasse 16, 3011 Bern, Telephon 031 22 34 16, Postcheck 30–107 Bern.

Insertionspreis: 50 Rp. die einspaltige Millimeterzeile.

Annoncenregie: Orell Füssli-Annoncen AG, 3001 Bern.

Rédaction pour la partie française: Francis Bourquin, 5, chemin des Vignes, 2500 Bienne, tél. 032 2 62 54.

Prière d'envoyer ce qui concerne la partie rédactionnelle (y compris les livres) au rédacteur.

Pour les changements d'adresses et les commandes, écrire au Secrétariat de la SIB, Brunngasse 16, 3011 Berne, téléphone 031 22 34 16, chèques postaux 30–107 Berne.

Annonces: prix pour la ligne d'un millimètre, une colonne 50 ct.

Régie des annonces: Orell Füssli-Annonces S. A., 3001 Berne.

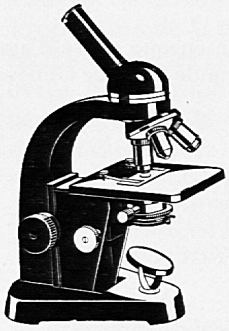
Buchhandlung
Hanns Stauffacher
Bern
Neuengasse 25
Telefon
031 221424

Für alle Bücher in jeder Sprache

Mit bester Empfehlung
Herm. Denz AG
Klischees
Bern

Rolladen KÄSTLI Storen
Sonnenstoren
Rolladen
Verdunkelungsanlagen
Lamellenstoren
Reparaturen
H. Kästli + Co.
Storenfabrik
Ostermundigenstrasse 73
Telefon 031 41 33 44
Bern

Mikroskope
Wild Leitz



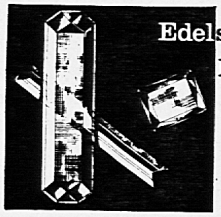
und andere Marken in bewährter Qualität, vom Schulstativ bis zur höchsten Stufe. Alle Nebenapparate, Arbeitsmaterial, Präparate. Binokularlupen Kern und Leitz.

Für Beratung wenden Sie sich an
Optiker Büchi, Bern
Marktgasse 53
Telefon 031 22 21 81

Tonbandgeräte
Ständige Grossausstellung. Ca. 50 Modelle für alle Ansprüche. Sämtlicher Zubehör, Tonbänder BASF AGFA SCOTCH.
E. Peterlunger
Effingerstr. 11, 2. Stock Lift,
Telefon 031 25 27 33

Hi-Fi-Stereoanlagen
Verstärker, Plattenspieler, Lautsprecher,
25 komplette Anlagen ab Fr. 300.— bis 3000.—.
Auch hier gilt: grosse Auswahl, seriöse Beratung und Discountpreise.
Montag ganzer Tag geschlossen.

Ferien Reisen



Edelsteine + Mineralien
Boutique Windrose
Eliette Schüpbach
Marktgasse 38
3000 Bern
Telefon 22 16 56
10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Montag geschlossen

Prachtvolles Ausflugs- und Wandergebiet der Jungfrauregion. Für Gesellschafts- und Schulreisen ganz besonders beliebt.

Viele interessante Kombinationsmöglichkeiten.
(Berner Oberland)
2235 m ü. M.

Luft-seilbahn
Direkte Billette ab allen Bahnstationen.
Auskunft:
Talstation Wengen
Telefon 036 3 45 33
oder
an den Bahnschaltern.
Wengen — Männlichen